

zurück an den

Wasserverband Stendal-Osterburg
Am Bültgraben 5
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Eingangsstempel

Antrag auf Entwässerung (Abwasser)

Reg. Nr. _____

1. Für das Gebäude/Grundstück: Haushalt Gewerbe öffentliche Einrichtung

Straße, Haus-Nr.: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____ Wohnungseinheiten: _____ Art des Gewerbes: _____

wird die Herstellung Erweiterung Änderung beantragt.

Flächengrößen laut Katasterauszug:

Gebäude-, Freifläche Wohnen (HDL, WBF, IGF)	m ²	Gartenland (GRÜ, SFE)	m ²	Gesamtfläche	m ²
Anzahl der Vollgeschosse nach LBO	Hinweis: Die Daten werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung DV-GVO Kapitel 2 Art. 6 b verarbeitet.				

2. Antragsteller:

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

3. Es bestehen folgende Einrichtungen:

_____ Waschküchen

_____ Badeeinrichtungen

_____ Brausen, Duschen

_____ Spülklosetts

_____ Wasch- und Ausgußbecken

_____ Pumpen

4. siehe Anlage 1 (Seite 2)

5. Eigene Abwasseranlagen bestehen bisher in Form von: _____

(Bezeichnung etwa vorhandener Grundstückskläreinrichtungen wie Faulgruben, zweistöckige Absetzanlagen usw.)

Die anfallenden Abwässer wurden bisher wie folgt beseitigt: _____

6. Die jeweils gültige Fassung der Entwässerungssatzung und der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen, sowie die Entgeltregelung des Wasserverbandes erkenne ich als verbindlich an.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil _____

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ort

Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. d. gesetzlich Berechtigten

Anlage 1 zum Antrag auf Entwässerung

4. Dem Antrag sind beigefügt:

- a) Erläuterungsbericht mit
 - einer Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung
 - Angabe über die Größe und Befestigung der Hofflächen
 - Angabe des Unternehmens für die Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlage
- b) Eine Beschreibung des gewerblichen Betriebes, dessen Abwasser eingeleitet werden soll, nach Art und Umfang der Produktion und der Anzahl der Beschäftigten sowie des voraussichtlichen anfallenden Abwassers nach Menge und Beschaffenheit.
- c) Grundstücksentwässerungsanlagen mit Vorbehandlungsanlagen über
 - Menge und Beschaffenheit des Abwassers
 - Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlage
 - Behandlung und Verbleib von anfallenden Rückständen (z.B. Schlämme, Feststoffe, Leichtstoffe)
 - Anfallstelle des Abwassers im Betrieb
- d) Einen mit Nordpfeil vorgesehenen Lageplan des Anzuschließenden Grundstücks im Maßstab nicht kleiner als 1:5000 mit folgenden Angaben:
 - Straße und Haus-Nr.
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Grundstücks- und Eigentumsgrenzen
 - Lage der Haupt- und Anschlußkanäle
 - Gewässer, soweit vorhanden oder geplant
 - in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand
- e) Einen Schnittplan im Maßstab 1:100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsprojekten. Einen Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN.
- f) Grundrisse des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1:100, soweit dies zur Klarstellung der Grundstücksentwässerungsanlagen erforderlich ist. Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen, ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Absperrschieber, Rückstauverschlüsse oder Hebeanlage.
- g) Schmutzwasserleitungen sind mit ausgezogenen, Niederschlagswasserleitungen mit gestrichelten Linien darzustellen und Mischwasserleitungen strichpunktiert. Später auszuführende Leitungen sind zu punktieren.

Folgende Farben sind dabei zu verwenden:

- Für vorhandene Anlagen = schwarz
- für neue Anlagen = rot
- für abzubrechende Anlagen = gelb

Die für Prüfungsvermerke bestimmte grüne Farbe darf nicht verwendet werden.

zurück an den

Wasserverband Stendal-Osterburg
Am Bültgraben 5
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Antrag auf Inbetriebsetzung einer Abwasseranlage

Reg. Nr.

1. Für das Gebäude/Grundstück in:

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Flur _____

Flurstück _____

2. Antragsteller

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

Wenn die Installation abweichend vom Antrag auf Entwässerung (Abwasser) erstellt wurde, ist ein neuer Antrag zu stellen.

3. Die Abwasseranlage(n) ist (sind) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den Technischen Anschlussbedingungen des versorgenden WWSO erstellt worden. Die Anlage(n) wurde (n) der vorgeschriebenen Prüfung nach DIN EN 1610 (für Neubauten) DIN 1986-30 (für vorhandene Anlagen) unterzogen und für dicht befunden. Die installierten Materialien entsprechen, soweit dies erforderlich ist, den für sie gültigen Normen und Richtlinien und sind dementsprechend gekennzeichnet.

Ort

Datum

Verantwortlicher Fachmann

Unterschrift und Stempel
des Baubetriebes

4. Nur vom WWSO auszufüllen

Die vom Baubetrieb fertiggemeldete(n) Abwasseranlage(n) kann (können) in Betrieb genommen werden.

ja nein

Osterburg, den

Unterschrift WWSO